

Borderland

边界地带

**Su Jiehao fotografiert in
den Außenbezirken der Großstädte.
Die Menschen dort reflektieren
seine eigene Geschichte.**

**苏杰浩在都市边缘地带摄影拍照，
那里的人物折射出
他自己的故事。**





◀◀ Aus der Serie »Summer's Almost Gone«
选自“夏末将至”系列

▲ Aus der Serie »Borderland«
选自“边界”系列

苏杰浩 18 岁时一件事彻底改变了他人的人生。他尚不到 50 岁的母亲被一辆飞车抢包的摩托车连人带包拖出好远，撞伤了头部，当晚便陷入昏迷，几天后就离开了人世。母亲操劳奔波，爱家庭胜过一切，为了他和长他三岁的姐姐只想做得最好。在灾难降临的那一刻一切都消逝了。那是 2006 年，苏杰浩放弃了他的计算机专业学业，这对他来说已经毫无意义，他必须离开。

朋友送给他一部相机，他这就踏上旅途，想要去参透无意义，想要去填补空虚，去观看和体验那些从前那个有远大抱负的他错过的东西。他到过上海、杭州，2009 年在北京上了一年北京电影学院的摄影进修班，之后在广州做了将近一年摄影记者，又去到云南做新闻实习，全身心地投入到摄影中。

生于 1988 年的苏杰浩来自广东省东南部的潮州，毗邻福建，与南海相接。他寻找他所谓的“边缘地带”及其与众不同的地方，沿着长江，又沿着东海沿岸从山东到浙江，长达数月一直在路上。

粗略看去，入目而来的是中国城市郊区的景象，通常是熠熠生辉的样子，在时间的尘埃中构成了一个中间过渡时代的存证。然而这些场景又都显得十分空旷，人物像是无足轻重的配角被插入其中，他们好像期望在四周旋转着、升腾着的中国，自己该做些什么，以及该如何去过这种被大加赞美的生活。这几乎产生出一种效果，那些摄影人物是否敢去问自己想成为怎样的人，自己想过一种怎样的生活。而这些不也正是苏杰浩为了脱离自身的麻木状态而苦苦思索的问题吗？

那么，接下来呢？明年他想继续进大学读书，在美国拿个摄影硕士学位，获得点大学资历。之后想完成他的“边界地带”项目。交谈中他常常笑起来，笑的时候又难为情地用手遮住嘴——悲伤了快十年，真是不像话，他说。

Su Jiehao war gerade 18, als sein Leben komplett aus den Fugen gerissen wurde. Seine Mutter, noch keine 50 Jahre alt, wurde von einem Motorroller mitgerissen, der Fahrer im Begriff, ihre Tasche zu stehlen. Sie schlug mit dem Kopf auf, fiel gleich am Abend ins Koma und verstarb ein paar Tage später. Sie war sehr fordernd, liebte die Familie über alles, wollte nur das Beste für Su und seine drei Jahre ältere Schwester. In einem fatalen Moment war alles vorbei. Das war 2006. Su Jiehao gab sein Informatik-Studium auf, es machte keinen Sinn mehr für ihn. Er musste weg.

Ein Freund schenkte ihm eine Kamera und er zog los, wollte die Sinnlosigkeit begreifen, die Leere füllen, sehen und fühlen, was er vorher strebsam verpasst hatte. Er landete in Shanghai, in Hangzhou, 2009 in Peking für ein Jahresprogramm an der Filmakademie zur Ausbildung als Fotograf. Dann arbeitete er ein knappes Jahr als Fotojournalist in Guangzhou, machte ein Volontariat in Yunnan und warf sich komplett in die Fotografie.

Su ist Jahrgang 1988 und stammt aus Chaozhou im Südosten Guangdongs in der Grenzregion zu Fujian und zum Südchinesischen Meer. Auf der Suche nach diesen »Randgebieten«, wie er sie nannte, und ihren Eigenschaften ging es den Yangtse entlang und die Ostküstenstrecke runter von Shandong bis Zhejiang. Über Monate hinweg war er unterwegs.

Auf den ersten Blick sieht man suburbane Szenen aus China, häufig gleißend hell, im Staub der Zeit, als Dokumente einer Zwischenzeit. Doch die Orte erscheinen leer und die Menschen als Statisten hineingesetzt. Als wären sie in Erwartung dessen, was sie in diesem um sie herum wirbelnd entstehenden China machen und wie sie dieses als gelobt beschworene Leben leben sollen. Es wirkt beinahe, als ob sie sich trauen möchten zu fragen, wie sie selbst sein wollen, was sie selbst innerhalb der vorgesezten Umstände für ein Leben führen möchten. Sind das auch die Fragen, mit denen sich Su Jiehao aus der eigenen Erstarrung reißen will?

Und nun? Nächstes Jahr will er wieder studieren, einen Master in Fotografie in den USA machen, akademischen Hintergrund erlangen. Dann will er auch sein Projekt »Borderland« abschließen. Er lacht viel im Gespräch und hält sich dabei fast genierlich die Hand vor den Mund – es ist unmöglich, sagt er, knapp zehn Jahre lang traurig zu sein.

网 www.jiehaosu.com



▲ Aus der Serie »Borderland«
选自“边界”系列



▲ Aus der Serie »Summer's Almost Gone«
选自“夏末将至”系列



▲► Aus der Serie »Borderland«
选自“边界”系列

